

Im Anschluss an die ausführliche Erläuterung des Stv. Hoene dieses Antrages teilt St K Knabe mit, dass er die angesprochene Website angeschaut habe. Dabei habe er festgestellt, dass nur drei Kommunen aus NRW (Bonn, Witten, Münster) vertreten und die bereitgestellten Daten dieser Kommunen bereits veraltet seien. Die Stadt Bergneustadt stelle ihre Haushaltsdaten seit einigen Jahren im Internet bereit, so dass sie für alle Bürger jederzeit eingesehen werden könnten. Des Weiteren sei man seitens der beteiligten Kommune Osnabrück deutlich davor gewarnt worden, insbesondere wegen des zusätzlichen Arbeitsaufwandes, diesen Schritt zu gehen. Der Arbeitsaufwand wurde von Osnabrück mit mindestens zwei Arbeitstagen beziffert.

Sollte es gewünscht werden, die Haushaltsdaten gegliedert nach Produktbereichen im Internet bereitzustellen, könne die Kämmererei dies mit einem erheblich geringeren Arbeitsaufwand vornehmen.

Nach Wortmeldungen der Stv. Schulte und Stamm, dass der erforderliche Arbeitsaufwand zur Bereitstellung der Haushaltsdaten in der jetzigen Situation der Stadt nicht geleistet werden könne, zieht Stv. Hoene den Antrag der FDP-Fraktion zurück und bittet, wie vom Kämmerer vorgeschlagen, zu verfahren.